

Zur Kinetik der Äthylätherbildung aus Alkohol und Äthylschwefelsäure

von

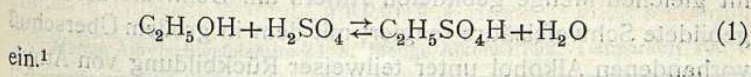
R. Kremann.

Aus dem chemischen Institut der Universität Graz.

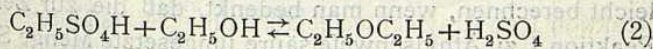
(Mit 2 Textfiguren.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 21. April 1910.)

Die Darstellung von Äthyläther erfolgt bekanntlich durch Behandeln von konzentrierter Schwefelsäure mit überschüssigem Äthylalkohol. Hierbei stellt sich primär das Estrifikationsgleichgewicht



Die gebildete Äthylschwefelsäure reagiert mit dem überschüssigen Alkohol nach einer der Esterverseifung analogen Reaktion:



Zweck vorliegender Untersuchungen war es nun, die Geschwindigkeit dieser Reaktion bei verschiedenen Versuchsbedingungen zu studieren, um allfällige Schlüsse auf die Theorie der Ätherbildung ziehen zu können.

Es wurden der Reihe nach verschiedene Mengen von Äthylschwefelsäure, die nach dem von mir früher beschriebenen Verfahren² in reinem Zustande hergestellt worden war, stets mit der gleichen Menge Alkohol 3·64 g (entsprechend 792 cm³)

¹ R. Kremann, Wiener Sitz. Ber., 119, 17. Februar 1910.

² Ebenda, Wiener Sitz. Ber., 119, 17. Februar 1910.